



Dringliches Postulat

betreffend Zukunftsgestaltung des Kindes- und Erwachsenenschutzdienst (KESD) für die Gemeinde Wohlen/Anglikon

Antrag:

Der Gemeinderat wird gebeten, die Zukunftsgestaltung von KESD (Kindes- und Erwachsenenschutzdienst) neu zu prüfen damit der Gemeinderat mit dem Einwohnerrat auf die Kosten und Effizienz direkten Einfluss nehmen kann.

Begründung des Postulat:

Wir wissen, 22 Gemeinden haben sich für die Beistandschaftsführung einen Gemeindeverband gebildet. Diese Körperschaft ist im Gemeindegesetz des Kantons Aargau geregelt. Von diesen 22 Gemeinden sind zwischenzeitlich bereits 5 Gemeinden ausgetreten.

Auf eine Anfrage hin sind folgende Beweggründe für einen Austritt dieser 5 Gemeinden: Unfähige Führung, überrissene Kosten wie bsp.: Doppelte Mietkosten zweier Liegenschaften, nicht eingehen von Verbesserungsvorschläge, unflexibel, Ineffizienz und Eingriff in das Gemeindegesetz.

Die neue Satzung, welche der Einwohnerrat mit dem Bericht und Antrag 13190 behandelt hat, schränkt die Gemeinde Wohlen weiterhin ein. Das Gemeindegesetzes wird ausgehebelt und der Gemeinderat mit dem Einwohnerrat hat keinen wesentlichen direkten Einfluss mehr. Austretende Gemeinden haben kein Anrecht auf das Vermögen des KESD-Verbandes, etc.

Im Jahre 2015 hatte die Gemeinde Wohlen 263 Fälle. Der KESD-Aufwand gemäss Jahresrechnung lag bei 2. Mio. und es sind 643 Fällen für den Bezirk Bremgarten bearbeitet worden. Die Fallkosten liegen bei ca. CHF 3110.-. 80% der betroffenen Personen waren volljährig und 25% pensioniert!

Im Jahr 2015, hat die Gemeinde Wohlen dem KESD Total CHF 750'000.- bezahlt. Unter dem Konto 1400 4210.02 «Gebühren KESD Mündelbeiträge», wurden Eingänge von CHF 105'274.40 verbucht. Beträge welche die Gemeinde den Klienten weiter verrechnen konnte.

Für Zukunftsgestaltung von KESD für die Gemeinde Wohlen gibt es einige Varianten, welche der Gemeinderat zu prüfen hat, damit wir mehr Einfluss auf Kosten und Effizienz haben:

Welche Variante würde uns dabei wie viel kosten?

- **Weiterhin in diesem Verband angehören**, mit den verbliebenen 19 Gemeinden und die Satzung so anpassen, dass der Gemeinde- und Einwohnerrat auf die Kosten und Effizienz direkten Einfluss nehmen können. Ein jährlicher Bericht über Kosten und Effizienz soll erstellt werden.
- Die Dienstleistungen bei **unserem Sozialamt** mit geeigneter Infrastruktur und Kapazität neu einbinden
- Die Dienstleistung bei einem **Privatanbieter** bsp.: Consalis Beratung GmbH als Mandat zum vereinbartem Stundenansatz anzubieten (Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz)
- Einem **eigenen kleinen Verband** anschliessen, der flexibel und auf die Gemeinden eingeht, so wie es die ausgetretenen Gemeinden in Anbetracht ziehen?
- Etc.

Dringlichkeit:

Zurzeit wird die Miete der KESD an zwei Standorten (Lokal Bahnhofstr. 5 Wohlen und Anglikon) bezahlt obwohl ein Standort genügen würde. Die finanziell angespannte Lage der Gemeinde Wohlen erlaubt es nicht, weiter zu warten.

Wohlen, 16. Oktober 2016

Marco Palmieri, Einwohnerratsmitglied, SVP Wohlen-Anglikon

Folgende Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte sind Mitunterzeichnende: